

Bedeutung: Die Urkunde gibt Aufschluss über wirtschaftliche, soziologische und familiengeschichtliche Verhältnisse für das frühe 14. Jahrhundert in der Bündnerischen Nachbarschaft. Interessant ist der Hinweis auf den regen wirtschaftlichen Verkehr auf den Bündner-Pässen, insbesondere auf den Pferdehandel mit mailändischen Händlern (freundl. Mitteilung Dr. Bilgeris). Das Gebiet Liechtensteins lag im unmittelbaren Wirkungsbereich dieses Handels, am Nordfuss der Alpen, an der anscheinend gut frequentierten Nord-Südroute.

- a wohl Cornelius.
- b unklare Konstruktion.
- c sic!
- d 8 P. m. m. = pondus modo mediolano (?), vielleicht Lesefehler Büchels.
- e im Original wahrscheinlich «mod».
- f 12 sol. m. cas = medilolan. marcas (?), wohl Lesefehler Büchels.
- g «fidemissor» dürfte ein Lesefehler Büchels sein, es kann nur «fidei-
ussor» heissen.
- 1 No. ist wohl mit Notum oder Notandum zu ergänzen. Die Abkürzung kommt in dieser Urkunde öfters vor.
- 2 Malix bei Chur, Kreis Churwalden.
- 3 Zu den Besitzungen des Kapitels in Schiers vgl. Mohr I., 243 f., II., 70 ff., 101; IV., 243; LUB. I, 196.
- 4 Fulpeme, ev. Vulpèra bei Schuls, Gem. Tarasp, Kreis Suot Tasna. Vgl. Mohr I., 146; BUB. I. 170; ev. auch das 1360 Sept. 28. genannte Vulpent. Mohr III., 142.
- 5 Seewis, Kreis Seewis, Prättigau.
- 6 Bischöflicher Hof Molinära bei Trimmis und Zizers, Kreis Fünf Dörfer. Vgl. Mohr I., 412; II., 21, 107, 148; III., 22.
- 7 Alt-Aspermont zwischen Malans und Jenins, Gem. Trimmis, Kreis Maienfeld. Vgl. Mohr II., 148, Anmerk. 4.
- 8 Sturn, ein in Graubünden ehemals weit verbreitetes Geschlecht. Vgl. Mohr I., 385, 409; II., 7, 8, 17, 20, 109, 111, 201, 255, 260, 267, 268; III., 64; IV., 41.
- 9 Terranotz (Terrana), Alp in Conters, Kreis Küblis, Prättigau. Vgl. Planta-Schorta, 257.
- 10 Curtin, ev. identisch mit dem um 1388 erwähnten Curtin im Domleschg. Vgl. Mohr IV., 151, oder Planta-Schorta, 142. Vgl. ferner das 1303 erwähnte Curtins im Fextal, Mohr II., 175 f. usw.; häufig vorkommender Flurname.
- 11 Gaudencius könnte identisch sein mit dem Ammann von Chur. Vgl. Mohr II., 69, 177, 185, 200 oder möglich auch Gaudenz de Falaria von Chur, Mohr II., 259 f.